

Finanzplanung 2012 - 2016

Erfolgsrechnung (in Fr. 1'000 netto)		Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016
10	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	857.9	834.2	856.0	877.5	891.8
11	Öffentliche Sicherheit	3.1	47.2	24.4	24.8	25.2
12	Bildung, Schulgemeinden	3'391.1	3'307.7	3'323.4	3'314.0	3'338.4
13	Kultur, Freizeit	274.9	264.9	267.5	271.6	297.9
14	Gesundheit	99.7	104.7	106.8	109.4	112.6
15	Soziale Wohlfahrt	313.3	328.3	336.6	346.9	359.0
16	Verkehr	900.8	890.7	896.6	992.1	1'011.9
17	Umwelt, Raumordnung	200.2	200.2	202.2	205.2	209.3
18	Volkswirtschaft	89.9	89.9	75.6	76.8	78.4
19	Finanzen	-6'481.0	-6'432.8	-6'528.5	-6'630.4	-6'772.7
davon sind	<i>ordentliche Abschreibungen</i>	550.7	599.1	553.2	503.1	530.7
	<i>Gemeindesteuern</i>	-5'148.1	-5'313.3	-5'365.5	-5'403.2	-5'451.3
	<i>Finanzausgleichsbeiträge</i>	-1'304.3	-1'400.5	-1'539.0	-1'559.7	-1'559.0
	<i>diverses (Liegenschaften Finanzvermögen/Zinsen/Einnahmeanteile)</i>	-579.3	-318.1	-177.2	-170.6	-293.1
Aufwandüberschuss		-	-	-	-	-
Ertragsüberschuss		350.1	365.0	439.4	412.1	448.2
Steuerfuss beschlossen bzw. geplant		137%	137%	137%	137%	137%

Investitionsplanung 2012 - 2016

Investitionsrechnung (in Fr. 1'000 netto)		Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016
1330	Verbindungsweg W-A			110.0	55.0	
1330	Schiffanlagestelle Betlis	93.0				
1330	Böni Albert-Weg	91.0				
1330	Platzgestaltung Tempel	10.0	40.0			
1340	Sanierung Sportplatz Weesen		100.0			
1621	Betliserstrasse, Teerbelag	20.0				
1621	Aeschenstrasse Deckbelag				22.0	
1621	Ausbau Obdorfstr.	-20.0				
1621	Durschlegli - Rombach	40.0				
1621	Aeschenstrasse, 3. Etappe	120.0	-20.0			
1621	Trottoir Obern - Arvenbüel					170.0
1621	Einmündung Aeschenstr.	150.0	100.0			
1621	Beitrag Fuhrstrasse	32.8				
1621	Brücke Rombach Verbreiterung		50.0	30.0		
1623	Nebau Parkplatz Lachen	50.0	50.0	80.0		
1740	Erweiterung Urnenanlage	10.0				
1750	Sanierung Sagenbach			200.0	30.0	
1750	Scheizenruns	45.0				
1760	Lawinenverbauung; Ergänzung	38.0				
1770	Schutzverordnung	20.0				
1780	Felsräumung Betliserstr.	37.5				
1140	Löschwasserversorgung	436.5	252.3	33.0	20.0	
1140	Tanklöschfahrzeug				300.0	
Total Nettoinvestitionen		1'173.8	572.3	453.0	427.0	170.0

Total Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen	890.0	569.0	210.0	127.0	0.0
---	--------------	--------------	--------------	--------------	------------

Kennzahlen

	Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016
Selbstfinanzierungsgrad	68%	119%	242%	274%	932%
<p>Der Selbstfinanzierungsgrad gibt den Anteil der Finanzierung der Investitionen aus den erarbeiteten Mitteln wieder. Damit lässt sich aussagen, inwieweit Neuinvestitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert oder finanziell verkraftet werden können. Liegt diese Kennzahl über 100 Prozent, können Schulden abgebaut werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Neuverschuldung. Werte zwischen 70 und 100 Prozent bedeuten eine verantwortbare Neuverschuldung. Werte unter 70 Prozent sind grundsätzlich kritisch.</p>					
Selbstfinanzierungsanteil	13%	15%	14%	14%	14%
<p>Der Selbstfinanzierungsanteil ist ein Mass für die Finanzkraft einer Gemeinde. Die Kennzahl spiegelt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde wider, denn mit steigendem Selbstfinanzierungsanteil nehmen auch die Möglichkeiten für die Realisierung von Investitionen oder für die Schuldentilgung zu. Unter der Voraussetzung einer durchschnittlichen Verschuldung der Gemeinde weisen Kennzahlwerte von über 20 Prozent auf eine sehr gute, Werte zwischen 10 und 20 Prozent auf eine befriedigende Finanzkraft hin. Beträgt der Selbstfinanzierungsanteil weniger als 10 Prozent, so weist die Gemeinde eine schwache Finanzkraft auf, vorausgesetzt dass es sich um eine überdurchschnittlich verschuldete Gemeinde handelt.</p>					
Kapitaldienstanteil	13%	12%	12%	11%	11%
<p>Der Kapitaldienstanteil zeigt den Anteil des Finanzertrages, der für die Passivzinsen und Abschreibungen benötigt wird. Er ist ein Indikator für das Ausmass der Verschuldung und des Abschreibungsbedarfes. Eine steigende Kennzahlenreihe weist auf eine Einengung der finanziellen Flexibilität, eine sinkende auf eine Ausweitung hin. Kennzahlwerte unter 5 Prozent stellen eine tiefe Belastung dar und Werte zwischen 5 bis 15 Prozent sind tragbar. Ein Kapitaldienstanteil von 15 bis 25 Prozent weist auf einen hohen Abschreibungsbedarf und auf eine hohe Verschuldung hin. Ein Wert über 25 Prozent ist kaum tragbar.</p>					
Zinsbelastungsanteil	3%	2%	2%	2%	2%
<p>Die Kennzahl zeigt den Anteil des Finanzertrages, der für die Passivzinsen und die Aufwände für die Liegenschaften des Finanzvermögens verwendet wird. Er ist somit wie der Kapitaldienstanteil, ein Indikator für das Ausmass der Verschuldung. Eine steigende Kennzahlenreihe weist auf eine Einengung der finanziellen Flexibilität, eine sinkende auf eine Ausweitung hin. Negative Werte resultieren bei einem Überschuss der Vermögenserträge. Kennzahlwerte unter 2 Prozent stellen eine tiefe und Werte zwischen 2 bis 5 Prozent eine mittlere Belastung dar. Ein Zinsbelastungsanteil von 5 bis 8 Prozent ist hoch, während Werte über 8 Prozent als sehr hoch zu interpretieren sind.</p>					
Bruttoverschuldungsanteil	104%	96%	83%	70%	55%
<p>Die Kennzahl Bruttoverschuldungsanteil entspricht den Bruttoschulden dividiert durch den Finanzertrag in Prozenten. Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt an, wie viele Prozente des Finanzertrages benötigt würden, um die Bruttoschulden abzutragen. Diese im Jahr 2006 erstmals berechnete Finanzkennzahl gibt somit Auskunft über die Verschuldungssituation der Gemeinde. Ein Bruttoverschuldungsanteil von weniger als 100 Prozent kann als gut angesehen werden. Werte von 100 bis 150 Prozent widerspiegeln eine mittlere und Werte von 150 bis 200 Prozent eine ungünstige Verschuldungssituation. Sind die Bruttoschulden mehr als doppelt so gross (> 200%) wie der Finanzertrag, so liegt eine kritische Verschuldungssituation vor.</p>					
Investitionsanteil	19%	13%	7%	6%	2%
<p>Die Kennzahl Investitionsanteil entspricht den Investitionen dividiert durch die konsolidierten (gesamten) Ausgaben in Prozenten und zeigt somit die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Neuverschuldung. Ein Kennzahlwert unter 10 Prozent weist auf eine schwache, ein Wert von 10 bis 20 Prozent auf eine mittlere, ein Wert von 20 bis 30 Prozent auf eine starke und ein Wert von über 30 Prozent auf eine sehr starke Investitionstätigkeit hin.</p>					
Nettoschuld je Einwohner in Fr.	3'378.0	3'062.3	2'542.1	2'059.4	1'396.9
<p>Die Kennzahl ist eine Beurteilungsgrösse für die kommunale Verschuldung gemessen an der Gemeindegrösse. Es ist zu beachten, dass zahlreiche Gemeinden stille Reserven aufweisen (vor allem Liegenschaften des Finanzvermögens), diese aber im Kennzahlenwert nicht berücksichtigt werden. Werte von weniger als 1 000 Franken pro Einwohner werden als tiefe Nettoverschuldung angesehen. Werte von 1 000 bis 5 000 Franken gelten als mittlere Werte. Liegt die Nettoverschuldung über 5 000 Franken, so gilt die Gemeinde als hoch verschuldet.</p>					
Nettoschuld in Prozenten der einfachen Steuer	172%	151%	125%	101%	68%
<p>Wie die Nettoschuld je Einwohner ist diese Kennzahl eine Beurteilungsgrösse für die kommunale Verschuldung, diesmal jedoch gemessen an der steuerlichen Leistungsfähigkeit der Gemeinde. Entspricht die Nettoschuld weniger als 50 Prozent der gesamten einfachen Steuer, so liegt eine tiefe Nettoverschuldung vor. Werte von 50 bis 400 Steuerprozenten gelten als mittlere Werte. Ist die Nettoschuld mehr als das Vierfache grösser als die einfache Steuer, so gilt die Gemeinde als hoch verschuldet.</p>					